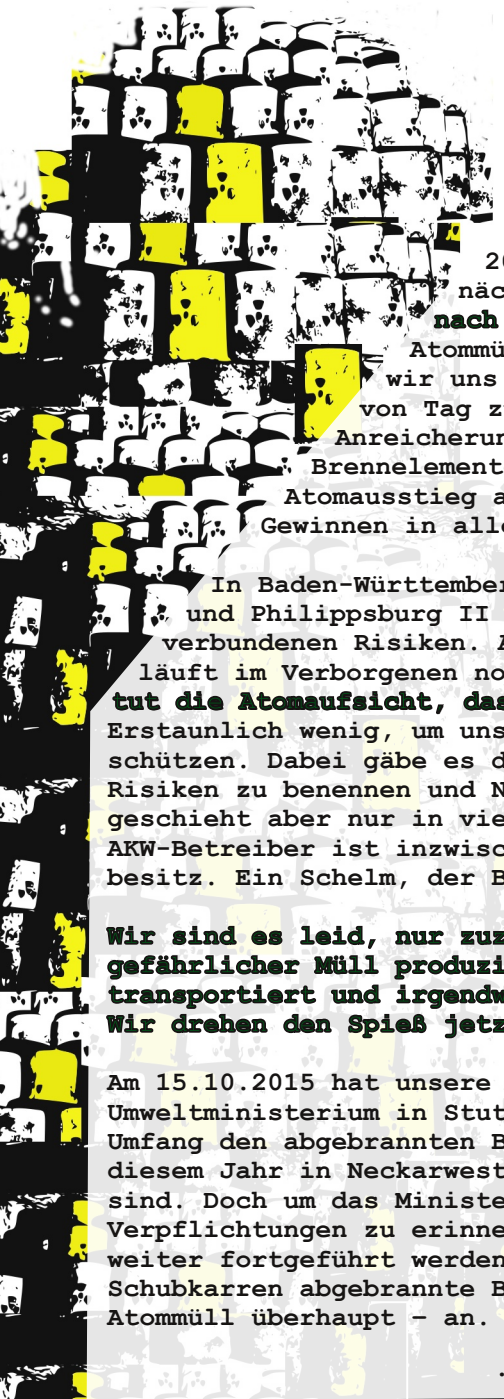


Immer mehr Atommüll im Land – uns reicht's!

ROBIN WOOD



Seit 2011 verfolgen die Regierungen in Land und Bund offiziell den Atomausstieg. Der ist aber ganz schön ins Stocken gekommen, wenn wir genau hinsehen. Gerade mal ein AKW ist in den letzten 4 Jahren vom Netz gegangen. Erst für 2019 ist die Außerbetriebnahme des nächsten vor-gesehen. **8 Meiler laufen nach wie vor**, produzieren jede Menge Atommüll, von dem kein Mensch weiß, wie wir uns davor schützen sollen und werden von Tag zu Tag älter und störanfälliger. Die Anreicherungsanlage in Gronau und die Brennelementefabrik in Lingen sind gar ganz vom Atomausstieg ausgenommen und liefern mit satten Gewinnen in alle Welt. So geht das nicht weiter.

In Baden-Württemberg liefern die AKW Neckarwestheim II und Philippsburg II noch immer Strom, mit allen damit verbundenen Risiken. Auch die Atomforschung in Karlsruhe läuft im Verborgenen noch immer auf vollen Touren. **Und was tut die Atomaufsicht, das Landesumweltministerium?**

Erstaunlich wenig, um uns vor den atomaren Risiken zu schützen. Dabei gäbe es die Möglichkeit, die zahlreichen Risiken zu benennen und Nachbesserungen zu fordern. Dies geschieht aber nur in viel zu geringem Umfang. Die EnBW als AKW-Betreiber ist inzwischen zu großen Teilen in Staatsbesitz. Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

Wir sind es leid, nur zuzusehen, wie jeden Tag neuer gefährlicher Müll produziert, durch die halbe Republik transportiert und irgendwem vor die Haustür gekippt wird. Wir drehen den Spieß jetzt um!

Am 15.10.2015 hat unsere Robin Wood Gruppe Hausmüll vor dem Umweltministerium in Stuttgart abgeladen, der in seinem Umfang den abgebrannten Brennstäben entspricht, die in diesem Jahr in Neckarwestheim und Philippsburg angefallen sind. Doch um das Ministerium immer wieder an seine Verpflichtungen zu erinnern, soll die Aktion im Kleinen weiter fortgeführt werden. Woche für Woche fallen gut 2 Schubkarren abgebrannte Brennstäbe – der gefährlichste Atommüll überhaupt – an.

... Und da kommt Ihr ins Spiel!

...Und so wird's gemacht:

1) Ihr sucht Euch eine Aktionsgruppe zusammen, egal ob in der Familie, im Chor oder unter den besten Freunden. 3-5 Leute sollten reichen.

2) Ihr sucht Euch im Kalender auf unserer Homepage eine freie Woche aus und gebt uns per Mail bescheid. Wir tragen das dann ein - mit oder ohne Gruppenname, wie von Euch gewünscht.

3) Ihr sammelt Müll, so etwa 2 Schubkarren voll oder 4 große gelbe Säcke.

4) Ihr tragt den Müll vor das Umweltministerium, Kernerplatz 9, und macht mindestens ein Foto von der Aktion. Wer will kann das Bild gern mit Transparenten, Anti-Atom-Fahnen etc. aufpeppen. Wochentag und Uhrzeit könnt Ihr frei wählen.

5) Ihr schickt uns das Foto zur Veröffentlichung auf unserer Homepage.

6) Ihr verbreitet in Eurem Umfeld, warum ihr Euch an der Aktion beteiligt habt.

PS. Wenn Ihr auf Bußgelder etc. verzichten wollt, nehmt den Müll besser am Ende wieder mit.

Kontakt: Tel.: 0176-87085496

Mail: muellberg@robinwood.de

www.robinwood.de/Sued-West

